**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift
**Band:** 13 (1903)
**Heft:** 4

**Bibliographie:** Literarisches
**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Englischen von Dr. Doddridge und Geistliche Lieder zum Gebrauch junger Leute, nach dem Englischen von Dr. J. Watts.

Wenn wir den Inhalt des Lesebuches nochmals überblicken, so fällt uns auf, dass rein epische und lyrische Dichtungen ganz fehlen. Die aufgenommenen Lesestücke haben eine praktische Tendenz; sie wollen belehren, das sittliche und religiöse Gefühl anregen, das moralische Denken und Empfinden schärfen; denn Iselin betrachtet die Erziehung der Jugend zu Moral und Sittlichkeit als eine Hauptaufgabe der Schule. Viele Lesestücke stehen aber entschieden über der Fassungskraft schulpflichtiger Kinder, und manche würden sich auch zur Behandlung im Schulunterricht gar nicht eignen, was wohl auch ein Grund gewesen sein mag, warum das Lesebuch in den Schulen nicht zur Verwendung kam. Wer sich mit Iselins pädagogischen Ideen genau vertraut machen will, der greife zu der schon angeführten Schrift von Zinck. Dr. *X. W.*

---

# Literarisches.

## A. Besprechungen.

**Prof. Dr. G. Wendt.** *Das Vokabellernen im französischen Anfangsunterricht.* Leipzig, Teubner. 60 Rp.

Wer im fremdsprachlichen Unterrichte nach der direkten Methode verfährt und von einem in Lektionen gegliederten Handbuch absieht, hat dem zu vermittelnden Wortschatz die grösste Aufmerksamkeit zu schenken: er muss die Bedürfnisse des täglichen Lebens und der Lektüre berücksichtigen und den Wortschatz von Klasse zu Klasse planmässig erweitern; er muss experimentell feststellen, wie viele Wörter in den einzelnen Schuljahren den Schülern zum *bleibenden* Besitz — denn nur dieser hat praktischen Wert — eingeprägt werden können. Die Frucht solcher Beobachtungen und Versuche ist die vorliegende Arbeit. Der Verfasser, der nebenbei gesagt, als Gegner der „vermittelnden Methode" erscheint, stellt rund 1400 Wörter in systematischer Gruppirung (corps humain; habillement; en classe; la chambre; la maison; la ville; la nature; jardin, arbers et plantes; aliments et boissons; animaux; la famille, etc.) zusammen, im Vokabular, das sich ein Sekundarschüler in 2—2½ Jahren aneignen könnte. Die Schrift ist bemerkenswert genug, um gelesen zu werden. *Dr. I. B.*

**K. Meyer,** Seminardirektor in Strassburg. *Naturlehre* (Physik und Chemie) für höhere Mädchenschulen, Lehrerinnen-Seminarien und Mittelschulen. zweite verbesserte Auflage mit 286 Abbildungen. Leipzig, G. Freytag, 1902. Gebunden Fr. 2. 75.

Der Verfasser huldigt dem vorzüglichen Grundsatz: „Nicht zu viel Stoff, dafür aber klare Einsicht, mannigfaltige Anwendung." Es wird nicht das Experiment, als etwas willkürlich Gewolltes, sondern die Erfahrung vorangestellt; die Notwendigkeit des Experimentes ergibt sich dann von selbst zur nähern Untersuchung der durch die Erfahrung gewonnenen Gesamterscheinung. Die Anlehnung an die Erscheinungen des täglichen Lebens und die vielen Anwendungen, welche auf eine intensive Schulung der Beobachtungsfähigkeit hinzielen, sind entschiedene Vorzüge dieses Buches, ebenso die inhaltsreichen geschichtlichen Belehrungen.

Das hier dargebotene Buch ist dem neuesten Stand der wissenschaftlichen Forschung angepasst. Der Magnetismus wird nicht mehr in einem besonderen

Abschnitte behandelt, sondern als besondere Erscheinungsform der Elektrizität aufgefasst. Wärme, Licht, Schall, Elektrizität lässt der Verfasser als Energieformen erkennen; dagegen wäre eine etwas ausgibigere Verwertung des Energieprinzipes wünschenswert. Bei der Stoffauswahl hätte die Technik, namentlich die Elektrotechnik, für welche gewiss auch Mädchen ein reges Interesse haben, noch besser berücksichtigt werden können. *U. S.*

**Vom goldenen Überfluss.** R. Vogtländers Verlag in Leipzig 1902.

Unter diesem Titel hat die allzeit rührige Hamburger Lehrervereinigung „eine Auswahl aus neueren Dichtern" herausgegeben. Die Sammlung hat wie der Redaktor (Dr. J. Löwenburg) bemerkt, in erster Linie pädagogischen Zweck. Mit Recht weist er darauf hin, dass die literarische Kenntnis auch mancher „Gebildeter" auf die Schullektüre beschränkt bleibt und dass noch so manche Lesebücher viel zu wenig Rücksicht auf die neueste Literatur nehmen.

Die Herausgeber machen es sich zum Gesetz, frei von jeder Schablone durchaus eigene Wege zu gehen. Es seien zur Charakterisirung einige Beispiele genannt:

Den Reigen eröffnet die leider noch zu wenig bekannte Annette von Droste-Hülshoff mit ihren tiefdurchdachten, schwermütigen Heideliedern. Sie teilt dies Stoffgebiet mit dem Antagonisten Fritz Reuters, dem gemütlichen Dialektdichter Klaus Grooth, dessen Niederdeutsch freilich durch zahlreiche Anmerkungen erläutert werden musste. Es reihen sich an Mörike, Theodor Storm, Hebbel, Fontane, Paul Heyse, Lilienkron u. a. Auch die neueste Richtung wird in den Kreis gezogen, ich nenne nur Avenarius, Michael Conradi, Richard Dehmel, Bierbaum! Es liesse sich freilich dagegen einwenden, dass das Urteil über gewisse moderne Autoren noch nicht genügend abgeklärt sei, als dass man sie schon als unbestritten gute Literatur der Jugend anvertrauen könnte. (Wie widersprechend sind z. B. die Meinungen über R. Dehmel!) Unsere Bedenken werden aber mit dem kecken Argument zurückgewiesen: „Das Leben will sein Recht und der Pulsschlag *seiner* Zeit mag dem Kinde aus der Dichtung entgegenschlagen."

Über die Auswahl der einzelnen Dichter liesse sich natürlich streiten. Wenn irgendwo, so gilt in der ästhetischen Kritik der Satz: „Viel Köpfe, viel Sinne!" So werden wir Schweizer mit Verwunderung, Widmann, Fröhlich, Spitteler vermissen, während allerdings G. Keller und C. F. Meyer einen breiten Raum einnehmen. Andererseits ist Leutholt mit bloss zwei Gedichten etwas stiefmütterlich behandelt.

Manches erscheint wohl vom ästhetischen, nicht aber vom pädagogischen Standpunkt aus brauchbar, so z. B. das sonst anmutige Gedicht „die Erdbeerfrau" von Ebner-Eschenbach. Um so besser schmiegen sich dem kindlichen Fassungsvermögen an die Lieder Hebbels, die Weihnachtslieder Storms und vor allem die kraftvollen Balladen Lilienkrons, von denen uns „Pidder Lüng" so auffallend an die Sage vom Graubündner Baldar erinnert.

Das Büchlein sei dem Deutschlehrer als Ergänzung der Schullektüre empfohlen, es dürfte auch manchem Erwachsenen zu statten kommen, der sich in der neuesten Literatur etwas umsehen möchte. *Dr. O. Greulich.*

**W. C. L. van Schaik,** *Wellenlehre und Schall.* Deutsch von *H. Fenkner.* 358 Seiten mit 176 Abbildungen. Braunschweig, Friedrich Vieweg & Sohn. 1902. 10 Fr.

Das vorlieende Werk ist die deutsche Bearbeitung des van Schaikschen Werkes „Trillingen en Geluid" und stimmt nach Form und Inhalt mit dem Originalwerk fast vollständig überein. Es gibt in relativ engen Rahmen auf Grund der mathematischen Wellentheorie eine allgemeine Übersicht über das

Gesamtgebiet der akustischen Erscheinungen und wird vom Verfasser zum Selbstunterricht, sowie als Leitfaden für physikalische Vorlesungen an Hochschulen empfohlen. Der erste Teil des Buches (98 Seiten) ist der allgemeinen Wellenlehre gewidmet, während der zweite Teil (260 Seiten) die Lehre vom Schall unter stetem Hinweis auf die entsprechenden optischen Erscheinungen behandelt.

Was das gediegen ausgestattete Werk besonders wertvoll erscheinen lässt, ist neben der klaren Darstellung sein sehr reicher Inhalt. Es enthält die Beschreibung einer grossen Fülle von Vorlesungsversuchen, zum Teil auch solcher, welche wenig bekannt und sonst nur in umfangreichen Spezialwerken zu finden sind. Für den Experimentator sind oft wertvolle Winke angegeben und stets wird auf die günstigsten Versuchsbedingungen hingewiesen. Da das Buch vorzugsweise für die Hochschulstufe berechnet ist, hätte sich der Verfasser auch höherer mathematischer Hilfsmittel wie z. B. der Differentialrechnung bedienen dürfen, was die Ableitungen oft einfacher gestaltet hätte. Anderseits wird das Werk gerade durch die klare elementar-mathematische Behandlungsweise auch schwieriger Probleme für den Mittelschullehrer zu einem wertvollen Hilfsmittel. *U. S.*

B. Zeitschriftenschau.

Deutsche Schule. *R. Rissmann.* Leipzig, J. Klinkhardt. No. 8 u. 9. Dr. Görland: Paul Natorp als Pädagoge, ein Beitrag zur Bestimmung des Begriffes Sozialpädagogik. — L. Boy: Zur Frage des Universitätsstudiums der Volksschullehrer. — E. Beyer: Das Grundproblem der Pädagogik. — Das Verhältnis zwischen Harnisch und Diesterweg.

Pädagogische Blätter für Lehrerbildung. *K. Muthesius.* Gotha. F. Thienemann No. 8 und 9. Regener: Dr. A. Lays experimentelle Didaktik. — Ernst: Die erhöhten Bildungsziele im Sprachunterricht der preussischen Seminare. — Herrmann: Über die Bezeichnung der dritten Dimension auf Landkarten. — Clausnitzer: Betrachtung und Geschichte der Literatur und Kunst im Seminarunterricht. — Aus dem bayrischen Seminarlehrerverein.

Pädagogische Studien. *Dr. M. Schilling*, Dresden. Bleyl & Kaemmerer No. 4. Dr. F. Schilling: Über die Stellung der Kulturgeschichte im Geschichtsunterricht der Volksschule. — Dr. E. Kotte: Rossmässlers Bedeutung für die Methodik des naturwissenschaftlichen Unterrichts. — G. Berger: Über die psychischen Hauptformen der Sprachfertigkeit. — Honke: Was lehren die babylonischen Urkunden.

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. *O. Flügel* und *W. Rein.* Langensalza 1903, Beyer & Söhne. No. 5. M. Lobsien: Experimentelle Studien zur Individualpsychologie nach der Additionsmethode. — R. Heine: Der Idealismus als Bildungs- und Lebenselement. — Ferienkurse in Jena. — 35. Hauptversammlung des Vereins für wissenschaftliche Pädagogik.

Neue Bahnen. *H. Scherer.* Leipzig, H. Haacke. No. 8 und 9. G. Sievert: Frohschammers ethischer Optimismus. — Mensing: Der deutsche Wald in deutschen Liedern. — Die Frauenfrage und die Schule. — Strömungen auf dem Gebiet des amerikanischen Schulwesens. — Reuschert: Die Gestaltung der pchychischen Gefühle unter dem Einfluss der menschlichen Gesellschaft. — Rasche: Von der deutschen Rechtschreibung und den neuern Bestrebungen des Rechtschreibeunterrichts in der Volksschule. — Zum Geographieunterricht — Die häusliche Erziehung und der Kindergarten. —

Aus der Schule — für die Schule. *A. Falcke.* Leipzig und Düren. No. 5 und 6. Gild: Schule und Haus. — Falcke: Die Elektrolyse.

— Pongs: Der grüne Armpolyp. — Busemann: Entwürfe für den Unterricht in Naturbeschreibung. — Reizlaff: Lehrplan für den ev. Religionsunterricht einer sechsstufigen Volksschule. — Ziegler: Päd. Streifzüge durch die schöne Literatur. — Nitzschke: Zum Sedanfest.

Periodische Blätter für Realunterricht und Lehrmittelwesen. *R. Neumann.* Tetschen a. E., O. Henkel. Andratschke: Ein Beitrag zum Unterricht in der Chemie. — Weiler: Der magnetische Zug und der elektrische Motor mit Zugrundelegung der magnetischen Kraftlinien. — Donatzer: Der Vogelzug als Folgenerscheinung einer beginnenden Kälteperiode. — Apparat zur Bestimmung des spezif. Gewichts der Flüssigkeiten. — Aus der geographischen Abteilung der Ausstellung neuerer Lehr- und Anschauungsmittel für den Unterricht an Mittelschulen. — Das Skioptikon auf der Lehrmittelausstellung in Wien. Kleine Schulversuche.

Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Mit Beilage der Schularzt. *Dr. Erismann.* Hamburg, Leopold Voss. No. 7 und 8. Dr. Mouton: Schulpantoffeln in Amsterdam. — Dr. Oppenheimer: Über Verletzungen des Auges und Schultinte. — Dr. Fürst: Reinigung der Volksschulklassen. — Dr. Berger: Auge und Kunst in der Schule. — Dr. Kuhn: Das Schulgebäude und seine Einrichtung in Frankreich und in Elsass-Lothringen. 4. Jahresversammlung des allgemeinen deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege in Bonn. — Der Anteil der Volkschule an der Volksgesundheitspflege. —

Der Schulfreund. *Praktische Schulmänner.* Hamm i. W. No. 11 und 12. K. Broermann: Heimatkunst im Unterrichtsbetrieb. — K. Kollbach: Eine Wanderung durch London. — Endris: Die ungsteilte Unterrichtszeit. — Habrichts Pädag. Psychologie. — Aus welchem Grunde müssen wir die Konfessionsschule fordern?

The Practical Teacher. London, E. C. Paternoster Row. 36. Nelson & Son. Nr. 6 und 7. Education in Parliament. — The Long Distant School Journey. — Nature Study for the Month. — How to give the First Lesson in French. — Physical Education. — How to dry and mount flowers. — A Practical Lesson in Geography. — Consolidation of Rural Schools and Transportation of Pupils. — Notes from the North. — Municipal Museums and the Elementary School.

The Practical Teachers Art Monthly. ib. No. 7 and 8. Famous Artists and how they have worked. — Outdoor Sketching. — Reports on Drawing in the Scotch Schools. — Tools and how to use them. — Object Drawing in Country Schools. A course of drawing for Teachers. — Special Forms for Drawing and Design. — Woodwork for small Schools. — Water. Its Place in Landscape.

Wartburgstimmen. *E. Clausen.* Eisenach, Thüringische Verlagsanstalt. No. 5 und 6. Deutscher Gruss. — Unsere Umfrage zum Zusammenschluss der evang. Landeskirchen und Synoden. — Clausen: Das Kunstwerk und dessen Wertung durch Mehrheitsbeschlüsse. — Tews: Die Mitarbeit des preussischen Landtages an der Schaffung der preuss. Volksschule. — Buchmann: Politischer Parlamentarismus. — Dr. Daumann: Das christliche Gemeinschaftsprinzip. — O. Schmiedel: Gemeindeleben und Verfassung im Urchristentum. — Dr. Haendke: Über Künstlererziehungsanstalten und Genossenschaften. — M. Eperich: Das Porträt und seine Zukunft. — Christentum und Freimaurerei. Singen, Sagen und Kunde. — Ein Mahnruf zur Steuerung allgemeiner Kunstwirrnis.

Verlagsanstalt **Benziger & Co.**, A.-G., Einsiedeln, Waldshut, Köln a.Rh.

In zweiter, neuausgestatteter, illustrirter Auflage ist erschienen:

# Grundriss der Welt- und Schweizergeschichte

für Sekundar-, Bezirks- und Realschulen, sowie die untern Klassen des Gymnasiums. Von **Dr. J. Helg**, ehedem Lehrer der Geschichte an der Realschule in Rorschach. I. Teil: Altertum und Mittelalter. Mit za. 200 Illustrationen (105 Textillustrationen und 97 Figuren auf Tafeln). 314 Seiten. 120 × 188 mm.

Gebunden in elegantem Leinenband Fr. 2. 85.

Die zwei wertvollen Originalitäten des Buches wurden weiter ausgebaut, nämlich die vaterländische Geschichte in natürlichem Verbande mit der Weltgeschichte zu stellen, und das Kulturmoment dem Schüler stets vor Augen zu halten. So wird die vaterländische Geschichte erst recht klar und nutzbringend. Diesem Grundmotiv entsprechend ist mustergültig die Stoffauffassung und der Stil — kurz und doch lebendig und umfassend. Wir haben hier kein gewöhnliches Schulbuch vor uns, sondern ein Buch für alle, und gehört sein Platz ins Haus, in die Familie wie in die Schule. Es ist ein wahrer Genuss, das Buch zu lesen und der Genuss wächst mit der Lektüre.

[O.V. 12] **Prof. J. S. Gerster.**

***Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.***

**K. G. Th. Scheffer, Verlag, Leipzig.**

Im Oktober cr. erscheint:

## Beiträge [O.V. 13]

zur

**Psychologie des Unterrichts**

von **Berthold Otto.**

za. 22 Bogen Umfang.

**Preis etwa M. 8.—**

Früher erschien von demselben Verfasser:

**Lehrgang**

der

## Zukunftsschule

nach **psychologischen Experimenten für Eltern, Erzieher und Lehrer**

dargestellt.

Leipzig 1901, X u. 219 S.

**Preis M. 4. — brosch. M. 5. — gebd.**

**Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.**

## Der Sonntagsschullehrer.

Ein Ratgeber für die rechtzeitige christliche Unterweisung unserer Kinder.

von **Arnold Rüegg**, Pfarrer und Dozent.

Preis: Fr. 1.50. Ganzlwdbd. 2 Fr.

**Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.**

**Des Lehrers**

## Zeichen-Taschenbuch.

**400 Motive**

für das

**Wandtafelzeichnen**

von

**J. Häuselmann.**

7. Aufl. Geb. 3 Fr.

Dieses Büchlein hat einen wahren Triumphzug durch die Schulen aller Länder gehalten und in kurzer Zeit sieben starke Auflagen erlebt. Es ist der eigentliche Anstoss zum Wandtafel-Zeichnen geworden, indem es die trefflichsten Motive in streng methodischer Folge gibt.

**Letztes**

## Zeichen-Taschenbuch

des Lehrers.

**300 Motive**

für das

**Wandtafelzeichnen**

von

**J. Häuselmann.**

4 Fr.

## Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

**Balsiger.**

**Lehrgang des Schulturnens.** Anleitung zur praktischen Durchführung der „Turnschule“ für den militärischen Vorunterricht. Von **Ed. Balsiger,** Seminardirektor. Mit Illustrationen. 2. verbesserte Auflage. Fr. 1.20.

**Bollinger-Auer.**

**Handbuch für den Turnunterricht an Mädchenschulen.** I. Bändchen mit 77 Illustrationen für untere Klassen. 3. Auflage. Fr. 2.10. II. Bändchen mit 100 Illustr. für obere Klassen. 2. Auflage. Fr. 2.50. III. Bändchen: Bewegungsspiele. Mit 41 Illustr. 2. Auflage. Fr. 1.50. Bearbeitet im Auftrage des Erziehungs-Departement des Kantons Basel-Stadt. Von **J. Bollinger-Auer,** Lehrer an der Töchterschule in Basel.

**Jugendspiele.** Stabreigen, Spring- und Barrenübungen. Mit einem Stabreigenliede und 7 Figuren. An der Schweizer. Turnlehrer-Versammlung in Zürich praktisch und theoretisch dargestellt. 1 Fr.

**Kaller.**

**Hygienische Gymnastik** für die weibliche Jugend während des schulpflichtigen Alters nebst einem Anhange, enthaltend Übungen mit dem Largiader'schen Arm- und Bruststärker für Klassenunterricht und Lungengymnastik. Eltern und Lehrern gewidmet von **G. Kaller,** Turnlehrer der höheren Mädchenschule in Karlsruhe. Mit 30 Abbild. 2. Auflage. Fr. 1.20.

**Kehl.**

**Kl. Schwimmschule.** Anleitung für den praktischen Schwimmunterricht. Von **Wilh. Kehl,** Lehrer an der Realschule zu Wasselnheim i. E. Mit Illustr. 60 Cts.

**Bendel.**

**Der Handfertigkeitsunterricht in englischen Volksschulen.** Eine Studie von **H. Bendel.** Mit 9 illustrirten Tafeln. Fr. 4.50. Diese Studie stellt sich die Aufgabe, die Bedeutung und Stellung klarzulegen, welche dem Handfertigkeitsunterricht als besonderem Unterrichtsfach der englischen Volksschule zuerkannt werden, und die Mittel zu prüfen, welche für den Betrieb dieses Faches Anwendung finden.

**Gubler.**

**Mündliches Rechnen.** 25 Übungsgruppen zum Gebrauch an Mittelschulen von Dr. **E. Gubler,** Lehrer der Mathematik an der Hochschule und am Lehrerinnen-Seminar in Zürich. 40 Seiten 8⁰, kartonirt 60 Cts.

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.**

Verlag der **Dürr'schen Buchhandlung** in Leipzig.

**A. Eckert,** Rektor.

**Lehrplan für die siebenstufige Volksschule mit angegliederten gehobenen Klassen.**

1 M. 60 Pf.

Nicht allein die Lehrer oder Leiter grösserer Schulsysteme, sondern auch die Schulverwaltungen grösserer Gemeinden seien auf diesen Lehrplan aufmerksam gemacht, der ihnen die Wege zeigt, wie ohne Aufwendung von besonderen Unkosten einem grossen Teile von Kindern eine weitergehende Bildung erschlossen werden kann. Zeitschrift für Erziehung. 1902, Heft IV.

**Th. Hauffe,** Regirungs- und Schulrat.

**Die reine Schreiblesemethode.**

Eine Anleitung zur Erteilung des ersten Schreibleseunterrichts. 2. Auflage. 60 Pf.

**Empfohlen von den Königl. Regirungen in Bromberg, Merseburg, Posen.**

Ein Schriftchen von bescheidenem Umfange, das in einfachster, schlichtester Weise Anleitung zur erfolgreichen Erteilung des Unterrichts nach der reinen Schreiblesemethode gibt und Seminaristen und angehenden Lehrern wohl empfohlen werden kann. Pädagog. Blätter.

**J. Horváth.**

**Erziehender Unterricht.**

Eine Darstellung seiner psychologisch-pädagogischen Grundverhältnisse. 2 M. 50 Pf

**Empfohlen von den Königl. Regirungen in Bromberg, Köln, Lüneburg, Merseburg, Posen.**

..... Selten findet man unter den neueren Erscheinungen ein Buch, das so herrliche Gedanken und Anregungen in Hülle und Fülle enthält. Sie sind nach Inhalt und Form wert, dauernd erhalten zu werden, verdienen viele und aufmerksame Leser und ausgiebige Verwertung auf unserem Arbeitsfelde.

**Dr. M. Jahn,** Direktor.

**Methodik der epischen und dramatischen Lektüre.**

2 M. 25 Pf. [O.V. 10]

Allen, die mit dem Verfasser der Ansicht sind, dass eine klare Einsicht in die Zwecke und methodischen Grundsätze dieses Unterrichtsgegenstandes wenigstens ebenso wichtig ist als die zahlreichen „Erläuterungen", sei diese Schrift warm empfohlen. (Neue Bahnen, 1894, Heft III).

In unserem Verlage erschien

**W. Rein**

Encyklopädisches

**Handbuch der Pädagogik**

**Zweite Auflage**

Zweiter Halbband Preis brosch. 7 M 50 Pf.

Erster Vollband (enth. die Artikel Abbitte bis Degeneration) in geschmackvollem und dauerhaftem Einband Preis 17 M 50 Pf.

Wir unterlassen es, Wert und Bedeutung des Werkes an dieser Stelle besonders hervorzuheben, da dies von der gesamten pädagogischen Presse Deutschlands und des Auslandes hinreichend geschehen ist, begnügen uns vielmehr auf diese Urteile der Presse hinzuweisen und für dieselben freundl. Aufmerksamkeit zu erbitten.

**Dagegen machen wir noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der oben angegebene Vorzugspreis nur noch für Bestellungen bis zum 15. Dezember d. Js. Geltung hat, während nach diesem Zeitpunkte die bereits in der Voranzeige angekündigte Preiserhöhung eintritt.**

Langensalza.

**Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann)**

Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler.

[O.V. 11]

Der

**Grosse Stieler**

**für 30 Mark!**

**Hand-Atlas in 100 Karten.**
**50 Lieferungen zu je 60 Pfg.**

**Gotha: Justus Perthes.**

**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.**

[O.V. 7]

[O V 6]

**Mce BOREL & Cie - NEUCHÂTEL**
·SCHWEIZ·

LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE · HISTORISCHE · STATISTISCHE ·
KARTEN · WANDKARTEN · PLÄNE
TECHN · UND WISSENSCH · ZEICHNUNGEN · PANORAMAS
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC · FÜR WISSENSCHAFTL · VORTRÄGE
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
·ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN·

**20. Auflage**

von

**H. Kochs Rundschrift**

in fünf Lektionen. Zum Selbstunterricht.

Mit einem Vorwort von J. A. O. Rosenkranz, Kalligraph und Lehrer an der Realschule des Johanneums in Hamburg.

**Preis 1 Fr.**

In allen Buchhandlungen zu haben.

**Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Zürich.**

In Fachkreisen günstig aufgenommen und von der Presse durchaus anerkennend besprochen:

**Vierstellige**

**logarithmisch-trigonometrische Tafeln**

nebst

einigen physikalischen und astronomischen Tafeln,

für den

**Gebrauch an höhern Schulen**

zusammengestellt

von

[O V 9]

**C. Rohrbach,**

Dr. phil., Direktor der städtischen Realschule zu Gotha.

**Dritte Auflage.**

**Preis eleg. karton. 80 Pfennig.**

Den Herren Fachlehrern steht behufs Kenntnisnahme ein Freiexemplar, sowie bezgl. Prospekt franko zur Verfügung.

**Verlag von E. F. Thienemann in Gotha.**